

04.06.2018

## Remscheid: Thunloin gegen Bitcoin - die neue Zahlungsmöglichkeit

Der mobile Handel Fischfeinkost Nast in Remscheid ist offenbar das erste Fischgeschäft in Deutschland, das Bitcoin als Zahlungsmöglichkeit anbietet, schreibt das Portal [www.coin-hero.de](http://www.coin-hero.de). Der 34-Jährige, der das Geschäft mit seiner Mutter Monika führt, sei "begeistert von dieser neuen Möglichkeit Waren zu handeln." Das Bezahlen mit der digitalen Währung, einer so genannten Krypto-Währung, ist einfach. "Das geht ganz praktisch via Smartphone bei uns am Stand", zitiert der Remscheider General-Anzeiger den Jungunternehmer. Im Wagen hängt ein QR-Code, in dem die Adresse mit der "Wallet", der digitalen Geldbörse des Fischgeschäfts gespeichert ist. Der Kunde muss den Code scannen und den Betrag dorthin schicken. "Wir beobachten jetzt schon, dass viele geflüchtete Menschen dieses Währungssystem nutzen", berichtet Florian Nast, "in Afrika ist das absolut gängig. Das Einzige, was man braucht, ist praktisch ein Smartphone." Alternativ ist am Fischstand der Nasts auch die Kartenzahlung sowie die Zahlung via Apple Pay möglich. Neu ist bei Florian Nast demnächst nicht nur die Zahlungsmöglichkeit: "Im August bekommen wir ein neues, modernes Fahrzeug, einen modernen Truck."

Lesen Sie zum Thema Bitcoin auch im FischMagazin-Archiv:

13.02.2018 [Wien: Erstes Fischrestaurant akzeptiert Bitcoin](#)

19.01.2018 [Kanada: Bitcoin-Schürfen beheizt Aquaponik-System](#)



**Er ist vermutlich der erste Fischhändler in Deutschland, bei dem der Kunde seinen Einkauf mit der digitalen Währung Bitcoin bezahlen kann: Florian Nast (34) aus Remscheid. (Foto: Florian Nast)**